

Klabund: Ad notam (1909)

- 1 Nachts bis drei Uhr
- 2 Im Café wichtig tun und dösen,
- 3 Wenn ich eure Fratzen seh,
- 4 Wünsch ich mir den Bösen.

- 5 Und ihr schnüffelt
- 6 Und ihr grunzt mit gefurchten Mienen
- 7 Über eure Pseudokunst,
- 8 Die der Mond beschienen.

- 9 Doch die Kunst lebt nur besonnt,
- 10 Läßt sich nicht beriechen,
- 11 Und sie zeigt die Hinterfront
- 12 Dem Melangeniechen.

- 13 Arbeit, Arbeit, still gewagt,
- 14 Die Moral vom Liede,
- 15 Wenn sie euch auch nicht behagt:
- 16 Songez au solide!

(Textopus: Ad notam. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63322>)